

Evangelischer Gemeindebrief

BAD WINDSHEIM

TIEFGRUND

DEKANAT



Meer bei Norderney

Sommerausgabe

AUS DEM INHALT:
Die Freiluftsaison startet
Gemeindehaus am Holzmarkt lebt auf
Jubelkonfirmationen

GOTTES HILFE
HABE ICH
ERFAHREN
BIS ZUM
HEUTIGEN TAG
UND STEHE NUN
HIER UND BIN
SEIN ZEUGE.

APOSTELGESCHICHTE 26,22



Für beide Bilder Bildrechte bei: Helmut Spaeth

Nun ist es wieder so weit: Die Ferienzeit beginnt. Staus kündigen sich an, denn die Autobahnen füllen sich. Und irgendwie beginnt im August eine ganz eigene Zeit. Viele Menschen verreisen, andere genießen daheim freie Zeit. Allen gemeinsam ist, dass sich der Hochsommer auf das Gemüt schlägt. Und zwar meist positiv:

Da werden wir ruhiger, die Zeit scheint langsamer zu vergehen, andere Beschäftigungen bestimmen unsere Gedanken: Ein Spaziergang, eine Wanderung mit Rad oder zu Fuß oder auch nur das Sitzen im Freien bei einem Eis werden zu besonderen Ereignissen.

Urlaubszeit schenkt Zeit zur Muse. Und damit ergibt sich auch Zeit für Gedanken, die sonst vom Alltag verdrängt werden. Der Monatsspruch für August weist uns darauf hin, was

uns sowohl im Alltag als auch in der Ferienzeit trägt.

Gottes Hilfe erfahren wir von Geburt an. Meist vermittelt durch zum Beispiel Menschen, die uns weiterhelfen, oder durch zufällige Ereignisse, die nicht von vorne herein als Glücksfälle zu erkennen sind.

Die nun beginnende freie Zeit gibt uns nun die Gelegenheit, einmal zurück zu schauen und zu fragen:

Wo hat Gott mir seine Hilfe erfahren lassen? Wodurch hat er mich getragen, wo kann ich „Gott sei Dank“ sagen, und wo habe ich mich im Nachhinein gut aufgehoben gefühlt.

Und weil Urlaubszeit auch Zeit zur Ruhe geben soll, ergibt sich vielleicht sogar die Gelegenheit, mal ein kleines Gebet zu sprechen oder aufzuschreiben. In unseren Kirchen finden wir, das ist zumindest in Bad Windsheim unsere Erfahrung, im August an unseren Gebetswänden

besonders viele Gebete. Nicht nur, weil viele Fremde uns besuchen, sondern weil die Urlaubszeit auch Zeit für tiefe Gedanken zum Leben schenkt.

Und wenn wir im Gottesdienst dann diese Gebete in unsere Fürbitten einschließen, dann haben wir vorher gelesen, welche Gedanken sich unsere Gäste gemacht haben. Und wir stellen dabei fest, dass wirklich viel in ein Gebet passt.

Es ist halt ein Gespräch zwischen mir und Gott. Vielleicht kommen Sie mal in eine Kirche mit Gebetswand. Dann nur Mut: Gott hört zu und ein aufgeschriebenes Gebet kann wirklich helfen!

Und vielleicht gibt dieses Gebet ja Zeugnis dafür, dass Gott uns im Leben begleitet und seine Hilfe auch für andere spürbar wird.

Eine gute Ferien- und Urlaubszeit wünscht

Pfarrer Helmut Spaeth

Einweihung unseres Gemeindehauses am Holzmarkt

„Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“

Aber nein, ganz umsonst hat niemand am neuen Gemeindehaus gebaut. Und geplant auch nicht. Viele Stunden ehrenamtliche Arbeit waren es, ach was Monate, wenn man alles zusammen rechnen wollte. Und mehr als zwanzig Firmen mit ihren Mitarbeitern haben für Lohn und Brot daran gebaut. Aber lange, sehr lange hat es gedauert, bis es endlich fertig war.

Denn alles begann schon 2012, als es hieß, aus zwei mach eins. Aus zwei Gemeindehäusern ein zukunftssträchtiges Haus bauen, mitten in der Altstadt, zwischen Bahnhof und Freilandmuseum, zwischen den Kirchen der Stadt, als Bindeglied sozusagen, das war der Plan.

Unter dem Motto: „**Mittendrin und voll dabei**“ sollte das neue Domizil alle mitnehmen, Alt und Jung, möglichst barrierefrei, ein Treffpunkt für alle Menschen werden, für Gespräche, Versammlungen, für Musik, für Andachten. Ein Lebensraum für viele! Alles sollte Sinn machen.

Ja, Geduld war über all die Jahre gefordert. Eine Steuerungsgruppe entstand, man musste sich um Zuschüsse, Finanzen, Ausschreibungen kümmern. Und andere mit der Begeisterung anstecken, ein Haus zu bauen, das für die nächsten Generationen entstehen sollte. So fasste es Pfarrer Spaeth und Dekan Dittmar zusammen.

Und ja, was lang währt, wird bekanntlich gut. Und am Pfingstsonntag 2025 war es dann soweit.

Der Festgottesdienst begann 10.45 Uhr in der St. Kilians-Kirche, und diese war gut gefüllt. Ein musikalisches Klangerlebnis erwartete die Besucher. Viele Mitwirkende hatten dazu beigetragen: der Kinderchor, der Jugendchor, die Kantorei und der Posaunenchor. Alle unter der Gesamtleitung von Anne Barkowski. Und auch die Litur-

gie teilten sich, ganz im Sinne der Dreifaltigkeit, Dekan Dittmar, Pfarrer Spaeth und Gemeindefereferentin Johanna Schilder. Alle drei erzählten Ihre Sicht auf die Entstehung des Gemeindehauses, und ihre Vision vom Gemeindeleben in diesem.

Dekan Dittmar zitierte in seiner Predigt Paulus: Unser Wissen, unser Glaube, und auch unser „Gemeindehaus“

bleibt Stückwerk. Und damit sollte man seinen Frieden finden und alles in Jesus Hand legen. Jesus macht das, nicht wir, so der Geistliche. Auch uns Christen passiert es, dass wir vergessen, dass wir Menschen sind, die auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen sind. Wann begreifen wir, dass unser Leben kein Frommsein, sondern ein Frommwerden ist? so die Frage des Dekans an uns alle im Kirchenschiff.

Für Johanna Schilder ist das Gemeindehaus eine Oase, wo man auf tanken, verweilen und weitergehen kann. Für alle die Gott suchen, aber auch für diejenigen, die zweifeln. Sie schloss mit dem Aufruf: „Lasst uns zusammen eine Kirche bauen“.



Das anschließende Abendmahl bestärkte die Gemeinde, dass Jesus die Mitte und das Zentrum unserer Kirche und unseres Glaubens ist. Und nach dem Bitt-Lied „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“, welches alle Chöre und die Gemeinde zusammen gesungen haben, und dem Segen danach, ging es zusammen im Festzug zum neuen Gemeindehaus am Holzmarkt.

Das symbolische Band wurde durchtrennt und nun konnten die Gäste endlich die Räumlichkeiten besichtigen. Für das leibliche Wohl wurde vorgesorgt und viele KV-Mitglieder halfen mit. Die Getränke sponserte die Firma Döbler. Auch wenn der obere Stock noch als halbe Baustelle deklariert wurde, konnten im Erdgeschoss, der

große Saal, das Foyer und die Küche bestaunt werden. Der Saal bietet die Möglichkeit für 250 Menschen Platz zu nehmen, und wird an den Freitagen schon gerne als Tanzsaal genutzt.

Um 13 Uhr hielt Regionalbischöfin Gisela Bornowski Ihre Ansprache. Sie bezog sich auf ein Bild von Picasso, dessen Abdruck auf dem Liedblatt zu finden war. Für sie sind die bunten Figuren drauf, Skizzen von Menschen in Bewegung. Ein Tanz der Jugend, der Freude, der Leichtigkeit, weil sich alle vom Heiligen Geist (der Taube in der Mitte des Bildes) inspirieren lassen. Es geht weiter mit Hilfe des Heiligen Geistes, auch mit der Kirche, weil sie Heimat und Geborgenheit bleiben wird. So das Fazit der Regionalbischöfin.

Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt von dem Gesangs-Ensemble, bestehend aus Anne Barkowski, Nadine Dittmar, Johanna Flierl und Silke Popp.

Viele Grußworte erreichten die Zuhörer, denn Ihre Redner bezeugten dadurch Ihre Ehre für die Arbeit der Kirchengemeinde: Herr Stieglitz (Landratsamt), Herr Herold (stellv. Landrat), Bürgermeister Jürgen Heckel, Herr Kriebel (Architekt), Dr. Renate Kern (Präsidentin des Dekanats), Karin Hüttel (Dekanin in Ruhe).

Den Choral „Nun danket alle Gott“ sangen danach alle aus tiefstem Herzen und voller Kehle mit. Und das Gemeindehaus erstrahlte an diesem stürmischen Tag, für kurze Zeit im Sonnenlicht.

Erika Dietrich-Kämpf

Wir sagen DANKE!

Großen Dank allen Planern und Handwerkern, allen Spenderinnen und Spendern, allen Nachbarn, die viel Baulärm und Schmutz ertragen mussten.

Danke denen, die aus unserer Kirchengemeinde in der „Steuerungsgruppe“ all die schwierigen Entscheidungen getroffen haben und immer angepackt haben, wenn es nötig war.

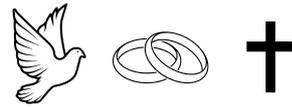
Danke den Banken, Firmen und Sponsoren, die uns großzügig unterstützt haben.

Danke für alle Fördermittel, die wir erhalten können. Danke dem Architekten-Team und unserer Verwaltung in Offenheim für die verlässliche Unterstützung.

Danke all denen im Stadtrat und in der Stadtverwaltung, die unser Projekt unterstützt haben.

Danke allen, die ihrer Kirche treu bleiben und mit ihrer Kirchensteuer all dies überhaupt erst möglich machen: Unser neues Haus und dass Gott in jedem Menschen ist.

Dekan Jörg Dittmar



TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.



Manchmal kommt es anders...

Im September 2025 sollte unsere neue Pfarrerin auf der 3. Pfarrstelle ihren Dienst antreten – so jedenfalls war es vereinbart und zugesagt. Aber das Leben hat manchmal Überraschungen parat. Sie freut sich über eine Schwangerschaft und wird nun doch nicht nach Bad Windsheim kommen. Damit beginnt unsere Suche neu und die Pfarrstelle wird wieder ausgeschrieben. Wir hoffen natürlich auf gute Bewerbungen und gehen davon aus, dass die Besetzung erst im Jahr 2026 erfolgen kann.

Bis dahin müssen wir die Vakanz auf der 3. Pfarrstelle im Team der Hauptamtlichen und mit der Unterstützung unserer Ehrenamtlichen meistern. Jetzt schon vielen Dank dafür – auch für die Geduld, wenn Geburtstagsbesuche mal nicht gelingen oder Anfragen nach Seelsorge etwas länger dauern.

Die Arbeit in der KiTa St. Lukas übernehmen Johanna Schilder und Jörg Dittmar, für Beerdigungen, Taufen und Trauungen haben wir die Hilfe von Nachbar-Kollegen/innen. Insbesondere werden Pfrin. Ruth Schlinke und Pfr. i.R. Dieter Wirth aushelfen und haben dafür auch einen befristeten Dienstauftrag. Gemeinsam schaffen wir das!

Ihr Dekan Jörg Dittmar

Gaben für den Gemeindebrief

Wussten Sie...? Vieles geht online, aber der Gemeindebrief wird in seiner gedruckten Form gelesen und, so hören wir, gerne. Gäbe es ihn nicht, würde etwas fehlen. Damit es den Gemeindebrief gibt, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Wenn Sie mögen, unterstützen Sie uns mit Ihrer Gabe. Ja, und jeder Euro zählt. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns dazu einfach im Pfarramt an.

„DANKE für Ihre Unterstützung“, sagen wir im Namen Ihrer Gemeinde schon jetzt.

*Ihr Pfarrer Helmut Spaeth /
Ihre Pfarrerin Simone Fucker*

► **Spendenkonto Kirchengemeinde Bad Windsheim**
IBAN: DE28 7625 1020 0430 4098 54

► **Spendenkonto Tiefgrundpfarreien**

Kaubenheim/Berolzheim/Rüdisbronn
IBAN: DE02 7606 9372 0003 5011 32
Külsheim/Oberntief/Humprechtsau
IBAN: DE46 7606 9372 0103 5011 32

Vorstellung des Kurseelsorgers

Liebe Frauen, Männer, Kinder, Junge und Alte in Bad Windsheim!

Ab dem 1. August komme ich, bis zum 27. August, mit meiner Frau in Ihre Gemeinde. Ich bin Pfarrer i. R. und habe den Auftrag zur Vertretung der Kurseelsorge.

Was mir Ihr Gemeindepfarrer, Kollege Pfarrer Helmut Spaeth, an Aufgaben zuteilt, werde ich mit großer Freude annehmen. Ich lade Sie herzlichst ein, zu Begegnungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen und zu persönlichen Gesprächen.

Seien Sie neugierig und kommen Sie zahlreich, wenn Sie Kontakte mit anderen Menschen lieben, oder mich näher kennenlernen möchten. Wir wollen uns gegenseitig in unserem Glauben stärken. Ich ermutige Sie zum Vertrauen an Gott, von dem ich glaube, er ist immer für mich und für Sie da:

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“

Bis zum persönlichen Kennenlernen grüßt herzlichst

Pfarrer i. R. Günter K. Wagner aus Marktsteff,
Tel. 0173/9711548



Freiluft – das ist Programm!

Im Kurpark in Gottes freier Natur

Seit 14 Jahren gibt es ihn schon, den Freiluftgottesdienst. Impulsgebend mit kreativen Elementen. Für Neugierige, Sinnsuchende, Spaziergänger, Hundebesitzer.

Sechs Termine jeweils um 10:45 – für eine gute halbe Stunde – am Seerosenbrunnen im Bad Windsheimer Kurpark:

3.8./10.8./17.8./24.8./7.9./14.9.2025 (nicht am 31.8.).

Bei schlechtem Wetter: Landeskirchliche Gemeinschaft, Nordring 18, 91438 Bad Windsheim.

Text/Bilder: Claudia Dentzer



Dankbare Erinnerung an Pfarrer Dieter Heim

Seit September 1969 wirkte Pfarrer Dieter Heim im Dekanat Bad Windsheim auf vielfältige Weise mit.

Zum damaligen Zeitpunkt übernahm er die neugeschaffene Stelle als Schulpfarrer am Georg-Wilhelm-Steller Gymnasium in Bad Windsheim und füllte sie bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2001 aus. Aufgrund seiner hohen Bildung konnte er neben der Evangelischen Religionslehre auch fachfremd in Latein und Deutsch unterrichten.

Es war ihm ein Herzensanliegen, junge Menschen zu begleiten und zu fördern. Doch auch in das kirchliche Leben vor Ort hat er sich eingebracht und gern Gottesdienste übernommen. Eine besondere Liebe verband ihn zur Musik. Er spielte Orgel und Fagott und hat sein herausragendes musikalisches Können bei Gottesdiensten, Konzerten und Musikfreizeiten unter Beweis ge-

stellt. Bach und Mozart waren ihm die liebsten Komponisten. Als Anfang der achtziger Jahre die Orgel in St. Kilian erneuert werden musste, wurde Dieter Heim mit der Gründung des Orgelbauvereins betraut, heute „Förderverein für Kirchenmusik und Orgelbau St. Kilian“, dessen erster Vorsitzender er war; bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2023 blieb er dem Verein als Beisitzer mit gutem Rat verbunden. In vielfältiger Weise blieb er auch im Ruhestand aktiv, solange es seine Gesundheit zuließ.

Sein Gottvertrauen hat ihm die Kraft gegeben, auch schwierige Situationen zu überstehen. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ war sein liebster Bibelvers. Oft hat er Psalm 23 für sich nachgesprochen und in seinem Leben wirksam werden lassen.

Nun soll ihm auch in der Ewigkeit nichts mangeln an Licht und Fürsorge Gottes. In dieser Zuversicht und mit dankbarer Erinnerung an eine besondere Persönlichkeit haben seine Familie und die Kirchengemeinde am 9. Juli gemeinsam Abschied genommen.



Tag des offenen Denkmals

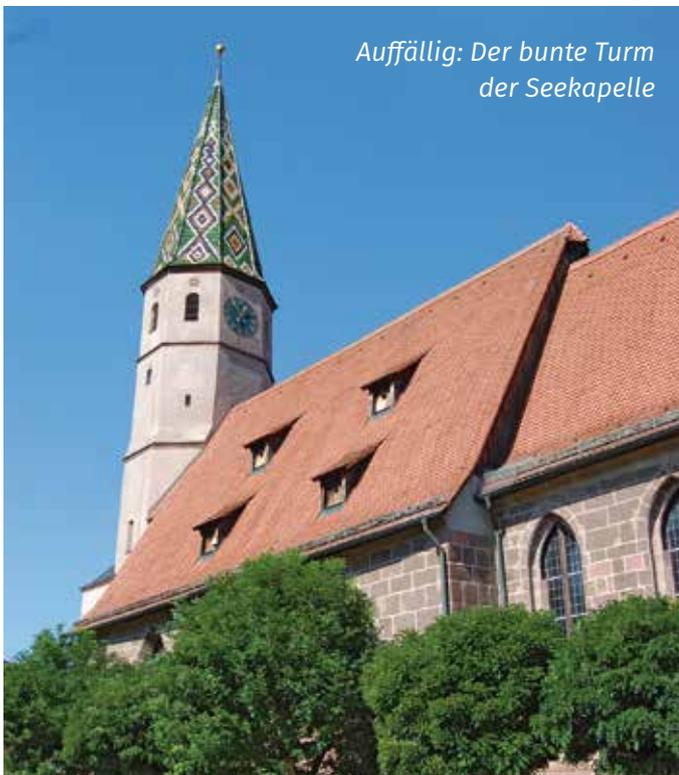
„Wert-voll: Unbezahlbar oder unersetzlich?“

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich bundesweit und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmäler aller Arten ein.

Über 6.500 Denkmale/Denkmäler konnte diese Stiftung mit Hilfe zahlreicher Freunde und Spender bereits fördern. Die Hilfe kommt Bürgerhäusern, Schlössern und Kirchen ebenso zugute wie technischen Bauten und archäologischen Stätten. Dabei wird ein umfassender Ansatz verfolgt, der von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmäler, zahlreichen Jugendprojekten bis hin zum „Tag des offenen Denkmals“ reicht.

Dieser findet am **Sonntag, 14.09.2025** auch bei uns statt, diesmal unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Organisator des „Tag des offenen Denkmals“ in Bad Windsheim ist der Förderverein Klosterchor & historische Stadtbibliothek Bad Windsheim e.V. unterstützt durch die evangelische Kirchengemeinde.



Auffällig: Der bunte Turm der Seekapelle

Unsere Stadtkirche St. Kilian und unsere Seekapelle laden nicht nur zur spirituellen Einkehr, Bewunderung der barocken Baukunst, zu kulturellen Erlebnissen oder als „Kulturgut“ ein, sondern sie sind der Ort gelebten Glaubens in unserer Gemeinde.

Claudia Dentzer



Die St. Kilianskirche ist im Barockstil erbaut. Schmuckstücke im Inneren: Altar, Kanzel und Orgelprospekt.

Herzliche Einladung zu folgenden Führungen:

Literarische Führung

anhand ihrer Kurzgeschichte „Marienwunder“ in der Seekapelle

mit Erika Dietrich-Kämpf
um 14:30 Uhr und um 15:30 Uhr
(Dauer jeweils ca. 30 Minuten).

„Barocke Erhabenheit“

der Evang. Stadtkirche in der St. Kilianskirche mit Claudia Dentzer

um 14:00 Uhr und um 15:00
(Dauer jeweils ca. 30 Minuten)

Jubelkonfirmationen

Am 29. Juni 2025 in der St. Kilian Kirche Bad Windsheim



Silberne
Konfirmation

Goldene
Konfirmation



Fotos: Fotostudio Heckel

Die Bilder können bei Foto Heckel am Donnerstag von 9-13 und von 14-18 Uhr abgeholt werden können. Wem dies nicht möglich ist, kann sich gerne unter 09841-2149 melden oder per Mail info@fotoheckel.de die Adresse angeben, dann werden die Bilder mit Rechnung zugeschickt.



Diamantene
Konfirmation

Eiserne
Konfirmation



Gnaden
Konfirmation

Friedhof Bad Windsheim



Liebe Friedhofsbesucher,

auch in der Stille des Sommers lebt der Friedhof und irgendetwas gibt es immer zu berichten:

Neue Mähkraft im Einsatz...

Wir freuen uns über unsere jüngste Anschaffung auf dem Friedhof, einen neuen Balkenmäher. Das Gerät erleichtert nicht nur die regelmäßige Pflege unserer Grünflächen erheblich, sondern steigert auch die Effizienz der Arbeit. Mit dieser Investition möchten wir außerdem die



Arbeitsbelastung für unsere Mitarbeiter reduzieren, und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zur qualifizierten Pflege unserer Naturflächen leisten.

Toilettenpapier auf Abwegen...

In letzter Zeit verschwindet regelmäßig Toilettenpapier aus der öffentlich zugänglichen Toilette auf dem Friedhof. Jeden Morgen fehlt die Rolle, die ersatzmäßig ausgelegt ist, und dies schon seit einigen Wochen. Wir wollen Sie nicht mit Banalitäten langweilen, aber wir bitten um Ihr Verständnis, wenn die Vorräte künftig etwas sparsamer bereitgestellt werden. Derartige „Aktionen“ gehen leider ins Geld. Letztendlich werden diese Ausgaben über die Friedhofsunterhaltsgebühren aller Nutzungsrechts-Inhaber gedeckt, und daher möchten wir höflich daran erinnern: Toilettenpapier auf der Friedhofstoilette ist zur Nutzung vor Ort gedacht – nicht zur privaten Mitnahme. Dies gilt auch für die bereitgestellten EW-Handtücher und die Flüssigseife im Seifenspender.

Mit den obigen Schilderungen wollten wir Ihnen einfach zeigen, was tagtäglich rund um unseren Friedhof los ist. Zwischen Verwaltungstätigkeiten, Rasenpflege, Papierrollen und Bienenstöcken begegnet uns trotzdem auch immer wieder das Leben – mit seinen kleinen Eigenheiten und zwischenmenschlichen Momenten.

Die Biene Maja auf dem Friedhof...

Vielleicht ist Ihnen der Hinweis an der Linde aufgefallen oder möglicherweise haben Sie auch schon selbst das Summen unserer neuen Untermieter vernommen: ganz ohne Anmeldung hat sich die Biene Maja mit ihrer Familie in einen Baum vor der Friedhofskapelle einquartiert. Bienen sind in der Regel friedlich und keine gefährlichen Tiere – solange man ihnen mit Ruhe begegnet. Bitte bleiben sie also gelassen und vermeiden Sie hektische Bewegungen, wenn Sie einander begegnen sollten.



Natürlich behalten wir den Schwarm im Auge und stehen in Kontakt mit Fachleuten. Solange das Volk sich ruhig verhält und niemanden stört, darf es bleiben. Immerhin leisten die kleinen Brummer einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung und zur Naturvielfalt – auch auf unserem Friedhof.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Respekt, Rücksicht und einem offenen Blick für das Ganze dazu beitragen, dass der Friedhof ein willkommener Ort der Gemeinschaft bleibt.

Aus dem Friedhofsalltag grüßen Sie
Eva Stöhr & Sabine Vermathen

Wussten Sie schon?

dass ab sofort an **jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat** von 19 bis 20 Uhr in der Seekapelle Bad Windsheim ein **Gebetskreis** im geschützten Raum für persönliche Anliegen in Krisen, Krankheiten und schwierigen Situationen stattfindet?

Kontakt: Kerstin Thürauf (0175 24 63 16 2) und Brigitte Glaubauf (0160 15 42 17 4).



Senioren TREFF im Stephanus-Zentrum

Gemeinschaft, Gespräche, Austausch, Kaffee trinken und neue Impulse – all das finden Sie beim ökumenischen Seniorentreff.

Er findet alle 14 Tage (jeweils Donnerstag) im Stephanus-Zentrum von 14-16 Uhr statt.

Christa Ströbel und Gretel Bauer organisieren ein vielfältiges Programm und das kompetente Team in der Küche sorgt für das leibliche Wohl. Herzliche Einladung, wir freuen uns immer über neue Gesichter!



Die nächsten Seniorennachmittage sind am:

18.9. / 2.10. / 16.10. / 30.10.

Wer mit dem Bus abgeholt werden möchte, meldet sich bitte rechtzeitig im Evangelischen Pfarramt unter der Tel. 09841 2118.

Aus dem Seniorenheim Neumühle

Das Neumühlenfest ist entfallen...

Weil das Wetter nicht mitspielte, musste das Neumühlenfest leider auf einen späteren Termin verschoben werden. Nach den Sommerferien im Herbst werden wir daher unser 30-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst



nachholen. Anschließend gibt es Leckeres vom Grill. Zum Abschluss können sich die Bewohner und Besucher am Kuchenbuffet bedienen.

Johannes Enzner für das Team der Neumühle



KiTa St. Lukas



Langsam neigt sich auch dieses Kindergartenjahr dem Ende.

Und wieder durften wir gemeinsam mit den Kindern zahlreiche Angebote erleben, Feste feiern und viele schöne Momente teilen.

Nach dem Abschied von Pfarrerin Fucker freuen wir uns, dass die Kinderkirche nun von Dekan Dittmar und Johanna Schilder übernommen wird. Ein herzliches Dankeschön, dass wir weiterhin den Beitrag der evangelischen Kirche für die Kinder mitgestalten dürfen, das bedeutet uns und den Kindern sehr viel.



Nachdem im Juli der Abschlussgottesdienst und die Vorschulübernachtung stattfanden, heißt es nun im August **Abschied** nehmen:

Unsere Vorschulkinder verlassen die Kita und machen sich bereit für die Schule. Im September beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Eltern der Vorschulkinder für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben. Und natürlich danken wir auch unseren Vorschulkindern. **Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensweg!**

Wir verabschieden uns außerdem von zwei Mitarbeiterinnen und danken ihnen von Herzen für ihre Arbeit und ihr Engagement. Gleichzeitig heißen wir zwei neue Kolleginnen in unserem Team willkommen: Schön, dass ihr jetzt bei uns seid!

Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Elternbeirat, der uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt hat.

Im September startet die Eingewöhnungszeit für unsere neuen Kinder und deren Familien, eine wichtige Phase. Wir freuen uns schon sehr, sie gemeinsam mit ihren Eltern auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Ab **Oktober** beginnen dann wieder unsere regelmäßi-

gen Angebote, darunter auch das Projekt „**Kinder haben Rechte**“, das wir mit Unterstützung von **UNICEF** durchführen.

Auch unser monatliches Treffen im Seniorenheim Advita wird weiter fortgeführt. Diese Begegnungen zwischen Jung und Alt sind für beide Seiten wertvoll und bereichernd.

Ab Herbst starten wir außerdem mit den Vorbereitungen für ein besonderes Ereignis: **Unser 50-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr!** Wir freuen uns sehr auf dieses Fest und sind gespannt auf die gemeinsame Zeit der Planung und des Feierns.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen, die unsere Arbeit mit **Spenden** unterstützt haben, insbesondere der **Sparkasse, der VR Bank und ALDI** sowie vielen Einzelpersonen aus der Gemeinde. Dank dieser Hilfe konnten wir zum Beispiel einen Wasserspender für die Kinder anschaffen und weitere schöne Projekte umsetzen.

Vielen Dank an alle, die uns in diesem Jahr begleitet, unterstützt und ermutigt haben!

Anna Maria Pietrantonni & Team

KiTa St. Markus



Ein besonderer Abschied für unsere Pustebloumenkinder

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu, die Vorfreude auf die Sommerferien ist bei Groß und Klein spürbar. Für unsere Vorschulkinder- die sogenannten Pustebloumenkinder- geht jedoch nicht nur ein Kindergartenjahr zu Ende, sondern ein ganz besonderer Lebensabschnitt. Der Übergang in die Schule steht bevor, aufregend, spannend und voller neuer Erfahrungen.

Begleitet werden die Pustebloumenkinder das ganze Jahr über von drei festen Kolleginnen, die gruppenübergreifend mit viel Herz und Engagement arbeiten. Von Sep-



tember bis August steht dieses letzte Kitajahr ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Fürsorge, Achtsamkeit und wertschätzendem Miteinander. Gemeinsame Frühstücks-



runden, Ausflüge, kreative Aktionen und kleine Rituale haben den Alltag bereichert und die Kinder auf behutsame Weise auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

Ein besonderes Highlight zum Jahresabschluss war der erstmalig durchgeführte **Erste-Hilfe-Kurs für Kinder**, geleitet vom ASB Bad Windsheim. Die Kinder lernten spielerisch, wie man Hilfe holen kann, wie ein Verband angelegt wird und was im Notfall zu tun ist, eine wichtige Erfahrung, die ihnen Mut und Sicherheit gibt.

Besonders bereichernd war auch die enge Zusammenarbeit mit den Bad Windsheimer Grundschulen, die einen gelungenen Übergang von der Kita in die Schule möglich macht. Gemeinsame Aktionen, gegenseitige Besuche und ein offener Austausch haben dafür gesorgt, dass die Kinder neugierig, gestärkt und voller Vorfreude in den neuen Lebensabschnitt starten können.

Auch die Zugfahrt in den Nürnberger Tiergarten, der Besuch im Freilandmuseum mit dem spannenden Programm „Von der Kuh zum Butterbrot“ und viele weitere Erlebnisse haben das letzte Kita-Jahr zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Wir wünschen all unseren Pusteblumenkindern eine sonnige, unvergessliche Sommerzeit und einen tollen Start in die Schule! Ihr seid bereit für die erste Klasse und wir sind stolz auf euch!

*Alles Gute wünscht euch von Herzen
Euer Kita Team St. Markus*

KiTa St. Matthäus



Vor einiger Zeit war das Marionettentheater „Die rollende Kulisse“ zu Besuch bei uns in der Kita St. Matthäus. Schon seit über 20 Jahren besucht uns Familie Richter-Grünholz jährlich mit ihren ein Meter großen Marionettenfiguren. Jedes Jahr hören wir eine neue Geschichte – meistens gibt es sogar zwei Aufführungen: eine für unsere Krippenkinder und eine für unsere Kindergartenkinder. Dieses Jahr wurde uns die Geschichte von der kleinen Zirkusprinzessin erzählt. Kinder und pädagogische Fachkräfte sind jedes Jahr aufs Neue begeistert. Die Kinder staunen und fiebern beim Zuzucken regelrecht mit und sehen sich als Teil des Geschehens.

In unserem Alltag beobachten wir häufig, wie die Kinder selbst in andere Rollen schlüpfen, das Leben der Erwachsenen nachspielen oder in Fantasie-Welten Abenteuer erleben. Oft hören wir den Satz „Lass uns Morgenkreis spielen. Ich bin (Name einer Fachkraft) und

ihr seid die Kinder.“ Rollenspiele sind für Kinder wichtig: sie können im Spiel ihren Interessen und Gefühlen Ausdruck verleihen und Empathie sowie Konfliktlösung in einem sicheren Umfeld ausprobieren. Angefangen mit dem Nachahmen einfacher Tätigkeiten am Ende der Krippenzeit, entwickelt es sich über die Jahre zu komplexen Spielsituationen weiter. Die Welt, die sie sich erschaffen ist klein und geschützt und sie lernen, sich in Personen und Situationen hineinzusetzen.

Liz Ehrt für das Team der KITA St. Matthäus





elops
e.v.

**GEMEINSAMES LEBEN IN DER
NACHFOLGE JESU CHRISTI**

Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
thomas.weidemann@elops.de

„Alles nur für Dich“



Konzert mit
Hannah & Joshua
am
11.10.2025
im Elops-Raum
in Bad Windsheim
Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei

Feierabendmahl

Seekapelle, 19.00 Uhr
12.08.25, 09.09.25 und 14.10.25

OFFENE HÄNDE



Elops Offene Hände Lager

Kontakt:
Telefon 09841/401080 oder
moebel@elops.de

Elops Offene Hände Laden

Kontakt:
Telefon 09841/40108100 oder
info@elops.de

Öffnungszeiten:
Südring 5, Bad Windsheim
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

Motorradfahrer gottesdienst

2025

03.08.25

07.09.25

05.10.25

Trautenhof bei Jagsthausen



„TANKSTELLE für Leib und Seele“

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email: werner.berr@elops.de



Termine unter www.tls-kaubenheim.de

Dein Jahr im Freiwilligendienst FSJ / BFG / FIJ

Finde heute noch Deinen Platz unter Deinjahr.org
oder kontaktiere uns unter
info@elops.de oder direkt 09841/40108-0 (Heike Fillip)

LKG
Landeskirchliche
Gemeinschaft
Bezirk Bad Windsheim
Nördring 18
91438 Bad Windsheim
Prediger: Markus Klein
Tel.: 09841 1438
Email: markus.klein@lkg.de

22. Okt.
und
29. Okt.
16:15 - 17:15
Uhr



Anmeldung bei: **Silke Berr**

0157 71862377 Beitrag 3, – €

Herzliche Einladung zum

LOBPREIS ABEND

29.
Oktober 19:00 UHR

Nördring 18
91438 Bad Windsheim

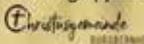
Eine Kooperation der  Bad Windsheim und 

WENN GOTT NICHT HANDELT...



die Geschichte einer Krise
um Erbe, Hochmut, Neid
und Gottes Liebe
Sonntag 12. Oktober
10.45 Uhr
anschließend Mittagessen

THEATER-GOTTESDIENST
mit der Theatergruppe der



Live in der **LKG**
Bad Windsheim Nördring 18

Die Bibel verstehen...

Am 26.-28. Oktober

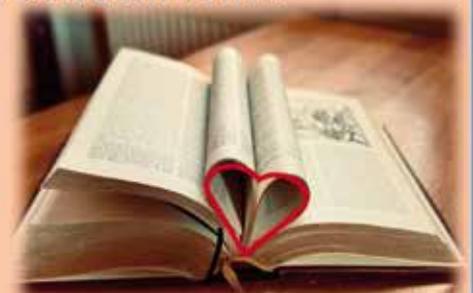
wird uns **Dirk Moldenhauer**
Texte und deren Sinn zum Thema

Vom Herzschlag Gottes

näherbringen.

Sonntag 28.10. 18:00 Uhr

Montag und Dienstag 19:00 Uhr



Im Saal der LKG Nördring 18



► Pfarramt Bad Windsheim

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 2118

Bürozeiten des Pfarramts:

Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr und
außerhalb der Ferien:
Donnerstag 14-17 Uhr
Montag geschlossen

► Evang. Kindertagesstätten

Büro KITA

Geschäftsführung Diakon Philipp Flierl
und Claudia Heinz
Tel. 09841 6525095
Kita.gf.dekanat.bw@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte St. Matthäus

Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrh
Tel. 09841 1320

Evang. Kindertagesstätte St. Markus

Holzmarkt 20
Leiterin Carmen Zauritz-Fiedler
Tel. 09841 6855750

Evang. Kindertagesstätte St. Lukas

Berliner Str. 45
Leiterin Anna Maria Pietrantonio
Tel. 09841 3492

► Familien- /Jugendarbeit

Team Krabbel- und Familienarbeit

Treffen monatlich nach Absprache
Kontakt: Johanna Schröppel,
Tel. 0162 5871108

Kindergottesdienst

Immer am 2. Samstag im Monat
von 10-12 Uhr (Ort auf Anfrage)
Kontakt: Johanna Schröppel

Pfadfindergruppe Wölfe

Dienstags von 16.00 -17.30 Uhr
Waldkindergarten
Kontakt: Johanna Schröppel

Neue Pfadfindergruppe

Mittwochs von 16.30 -18.00 Uhr
Waldkindergarten
Kontakt: Johanna Schröppel

Familienkirche Kunterbunt

ca. alle 2 Monate Termine (s. Website)
Kontakt: Johanna Schröppel

Datenschutz – Widerspruch: In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit: Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim oder pfarramt.badwindsheim@elkb.de

► Kirchenmusik

Kontakt: Dekanatskantorin
Anne Barkowski, Tel. 0172 1332204

Kinderchor Donnerstag 15.30 Uhr
Jugendchor Donnerstag 16.15 Uhr
(nicht in den Schulferien),
Gemeindehaus am Holzmarkt

Kantorei Donnerstag 19.30-21 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Gemeindehaus am Holzmarkt

Posaunenchor Montag 19.30-21 Uhr
Kontakt: Hans Rohm, Tel. 09843 1215
Gemeindehaus am Holzmarkt

► Mitarbeit im Gottesdienst und in Projekten

Team Impulsgottesdienst

2x jährlich Treffen nach Absprache
(Mitarbeit jederzeit möglich!)
Kontakt: Gerhard Beck
Tel. 09841 79963

Team Feierabendmahl

Kontakt: Beate Ensensberger
Tel. 09841 689 12 36

Taizé-Gottesdienst

Kontakt: Gerd May, Tel. 09841 2918

Eine-Welt-Team

Treffen nach Absprache
Kontakt: Elisabeth Ammon-Spaeth
Tel. 09841 2254

Team „Kongo“, Treffen nach Absprache

Kontakt: Pfarrerin Barbara Müller
Tel. 09846 237

Evangelische Erwachsenenbildung

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118

Gemeindebrief-Team und Gemeindehilfen

Treffen nach Absprache
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt:
Tel. 09841 2118

Wir suchen Gemeindehilfen!

► Friedhofsverwaltung

Lutherhaus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 65 2007
Eva-Marie Stöhr / Sabine Vermathen
Bürozeiten: Mo. - Do. 9 - 12 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet:

www.badwindsheim-evangelisch.de
Dort können Sie auch den Gemeindebrief als PDF-Version herunterladen.



► Treffpunkte

Gemeinschaftsstunden (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft
Sonntag 18.00 Uhr, Nordring 18
Kontakt: Markus Klein
Tel. 09841 1438

Verschiedene Hauskreise

Kirchengemeinde im Pfarramt,
Tel. 09841 2118, LKG, Tel. 09841 1438
Elops, Tel. 09841 401080

Seniorentreff

Donnerstag 14 Uhr (14-tägig) im
Stephanuszentrum (am Bahnhof,
Eingang Nordring)
Kontakt: Gretel Bauer, Tel. 09841 5569

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Bad Windsheim und Pfarrei Tiefgrund
(pfarramt.badwindsheim@elkb.de und
pfarramt.tiefgrund@elkb.de)

Schriftleitung:

Pfarrer Helmut Spaeth
Hafenmarkt 5, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 2254, helmut.spaeth@elkb.de
Pfarrerin Simone Fucker
Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim
Tel. 09846/706, simone.fucker@elkb.de

Redaktionsteam:

Hans Schneider, Elisabeth Döbler-Scholl,
Gerda Zehelein, Claudia Dentzer, Doris Wüst,
Katja Kett

Auflage: Viermal jährlich 4000 Stück
Kostenlose Verteilung durch Ehrenamtliche
Um Spenden für Gestaltung und Druck
wird gebeten.

Gestaltung/Layout:

Ideenwerk Werbung+Druck GmbH
Vorm Rothenburger Tor 6, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 6891231, www.ideenwerk.gmbh

Spender für den Gemeindebrief

Aug./Sept./Okt. '25

Hans Emmert
Engelbert Eichberger
Helmut und Erna Angene
Jutta Polito-Trösch und Raffaele Polito
Jürgen und Silke Ruffershöfer
Elfriede Lenhardt
Gabriele Gleng
Manfred und Oswine Hesse
Richard Müller
Monika und Ronald Reichenberg
Barbara Späth
Gerda Andrä
Gernot Zander
Bettina Zander-Schmidt

...herzlichen Dank!

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
So. 03.08. 7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Gerhard Beck
So. 10.08. 8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Prädikantin Christa Roth
So. 17.08. 9. So. n. Trinitatis	9.3 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Dekan Jörg Dittmar
So. 24.08. 10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Hans Miess
So. 31.08. 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst mit dem Posaunenchor	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
So. 07.09. 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Pfarrer Helmut Spaeth
So. 14.09. 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Markus Klein
So. 21.09. 14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Gemeindehaus	Pfarrer Helmut Spaeth
So. 28.09. 15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
	10.45 Uhr	Familienkirche Kunterbunt	Seekapelle	Johanna Schröppel und Team
Di. 30.09.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
So. 05.10. 16. So. n. Trinitatis/ Erntedank	9.30 Uhr	Gottesdienst mit der KITA St. Matthäus mit dem Posaunenchor	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Gemeindehaus	
Sa. 11.10.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Johanna Schröppel
So. 12.10. 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
So. 19.10. 18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Gemeindehaus	

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
So. 26.10. 19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
Di. 28.10.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
Fr. 31.10. Reformationstag	17.00 Uhr	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl mit Landrat Dr. Christian von Dobschütz und dem Bezirksposaunenchor	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar mit Team
So. 02.11. 20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Gemeindehaus	



Wir sind für Sie da



Dekan Jörg Dittmar
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118



Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 2254



Vakant - über Pfarramt
Sprengel 3
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118



*Klinik- und Senioren-
heimseelsorge*
Pfarrer Jürgen Hofmann
Tel. 09841 6899512



Kirchenmusik
Kantorin
Anne Barkowski
Tel. 0172 1332204



Pfarramtssekretärinnen
Katja Kett und **Helga Sauerhammer**
Dr.-Martin-Luther-Platz
Tel. 09841 2118



*Familienarbeit/
Jugendarbeit*
Johanna Schröppel
Gemeindereferentin
Mobil 0162 5871108



*Vertrauensfrau
im Kirchenvorstand*
Ingrid Engelhardt
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 2233



KITA-Geschäftsführerin
Claudia Heinz
Lutherhaus,
Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 6525095



*Geschäftsführende
Dekanatsjugend-
referentin*
Fanny Schnerrer
Tel. 0151 23171302

Ihre Pfarrer in Bad Windsheim
können Sie jeden Tag
erreichen – auch am Wochenende:

Notrufnummer
Tel. 09841-685 969 8

Wir kümmern uns um alle Ihre An-
liegen, z.B. bei Sterbefällen oder kom-
men auch gerne persönlich vorbei.

Ade – Adeus, Pfarrer Valdir Weber

Gemeinde, Freunde, Weggefährten verabschieden sich von ihrem Pfarrer und der Familie Merklein Weber.

So viele Menschen – Pfarrerskollegen, Freunde, Weggefährten, Gemeindemitglieder und die Kirchenvorstände, Familie – kamen auf den Hügel und in die Bergkirche in Kaubenheim. Erzählen von gemeinsam Erlebten, Teilen von Abschiedsschmerz, Zuneigung in Umarmungen ausgedrückt, passierte vor und nach dem Gottesdienst. Man stand zusammen und blickte in die Weite, wie sie sich auftut, wenn man auf dem Kirchhof steht.

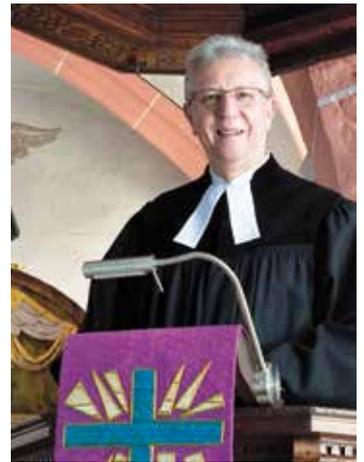
Im feierlich gestalteten Gottesdienst wurde Pfarrer Valdir Weber verabschiedet und die Familie verabschiedete sich von ihrer Gemeinde. Es muss ausgesprochen werden, was an Dankbarkeit empfunden wird; dass es wehtut in der Seele, wenn wir „Tschüss“ sagen müssen und Gewohntes lassen; Wertschätzung für all den Einsatz und das Dabei-sein im Leben der Menschen im Tiefgrund; und auch die guten Wünsche, dass es gut wird für Valdir und seine Familie; Segen.

Pfarrer Weber war 10 Jahre in den Gemeinden der Tiefgrundpfarre. Als Seelsorger hat er Menschen einfüh-

sam, mit weitem Herzen, in so unterschiedlichen Situationen ihres Lebens begleitet, mit ihnen und für sie gebetet. Gott hat er mit den Menschen gelobt und die Liebe, das Licht des Evangeliums ins Tal und in die Dörfer und Dorfkirchen getragen – und das zusammen mit seiner Frau Gelinde und seinem Sohn Johann.

Whats-App, E-Mail, Flieger, Post, Skype, Herz – wir bleiben in Verbindung nach Brasilien, wohin Pfarrer Weber nun in seinem Ruhestand „nach Hause“ geht. Dort stammt er her und dort sind seine Mutter, seine Geschwister, Freunde. Indes: Pfarrer Weber, Gerlinde und Johann haben beeindruckt.

(Text: Pfrin. S. Fucker)



Verabschiedung und Einführung an Himmelfahrt

Pfarrerin Simone Fucker wurde an Himmelfahrt verabschiedet, am Königsberg, mit Posaunen und Liedern, mit Klängen, Lachen und Weinen.

Kindergartenkinder überreichten Blumen, der Männergesangverein bot sein Repertoire zur Einstim-

mung an. Denn unsere Pfarrerin ist gegangen, aber die Gemeinden im Tiefgrund heißen ihre neue Pfarrerin willkommen.

Auf dem Königsberg erlebten wir alle etwas Einmaliges: einen Abschieds- und Willkommens-Gottesdienst für

Bad Windsheim und den Tiefgrund.

Und ja, noch am Abend davor, war nicht ganz klar, ob das Wetter es gnädig meinen würde, und ob nicht doch die Zeremonie in die Oberntiefer Kirche verlegt werden müsse.

Simone Fucker hat es verdient, dass dieser Tag schön wird, und er wurde unvergesslich schön und feierlich. Und viele waren gekommen, um ihrer Pfarrerin Lebewohl zu sagen oder sie zu begrüßen, in die Arme zu schließen oder ihr einfach nur Danke zu sagen. Geschenke und Aufmerksamkeiten gab es obendrein. Aber am Wichtigsten war Simones Lächeln, das wie immer, ansteckend wirkte.

Die Begrüßung übernahm Pfarrer Jürgen Hofmann und die Entpflichtung und Einführung führte Dekan Dittmar aus.

Die Zeit auf dem Berg verging wie im Flug. Es waren Stunden in gelöster Stimmung, mit Gesang und voller Freude. So wie ja auch das Evange-



lium eine frohe Botschaft ist die gerne verkündigt und in die Welt hinausgetragen werden soll. Da ist die Himmelfahrt unseres Herrn genau der richtige Zeitpunkt, und der Königsberg der passende Ort, um mit Jesus im Glauben verbunden zu bleiben.

Zum Abschluss knallten die Konfettidosen. Der bunte Regen (biologisch abbaubar) flog durch die Luft, nicht nur zum Spaß der vielen Kinder auch wir Erwachsenen freuten uns von Herzen.

Wir wünschen Simone Gottes reichen Segen für



Ihr Wirken und warten schon sehr auf eine Begegnung, einen Gottesdienst, einen Besuch mit und von ihr.

Und wir danken Pfarrerin Fucker für ihren Liebesdienst an uns und unserem Heiland.

Text: Erika Dietrich-Kämpf/Bilder: unbekannt

Konfirmation im Tiefgrund am 27. April 2025

Pfarrer Weber durfte nach zwei Jahren gemeinsamer Vorbereitungszeit, mit seinen acht Konfirmanden, den großen Tag der Konfirmation in der Bergkirche in Kaubenheim feiern. Hübsch und festlich gekleidet erschienen die Jugendlichen.

Das „JA“ zu Gott und seiner Gemeinde durch die Konfirmanden, ihre Einsegnung und die persönlichen Konfirmationssprüche, bildeten den Höhepunkt des Gottes-

dienstes. Das anschließende Abendmahl feierten sie dann gemeinsam mit ihren Familien. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor und einem berührenden Sologesang von von Sabine Wagner. Das Wort der Eltern an die Konfis sprach Martina Kapfenberger und inspirierende Worte gingen vom Kirchenvorstand Robert Seemann an die Konfirmanden. Dankeschön, für diesen wunderschönen Tag.

(Text: M. Kapfenberger)

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Festgottesdienst auf dem Frohsinnhof in Oberntief

Im Rahmen des Gottesdienstes im Frohsinnshof haben die Kindergottesdienstkinder der Tiefgrundpfarrei ihre neue Pfarrerin Simone Fucker mit dem Lied „*Ich schenk dir einen Regenbogen*“ ganz herzlich begrüßt.

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Familienzelten der Tiefgrundpfarrei – Ein wunderschöner gemeinsamer Tag

Ende Mai durften wir viele Familien aus dem Tiefgrund bei unserem Familienzelten begrüßen. Es war ein rundum gelungener Tag, an dem wir gemeinsam viel Freude und schöne Momente erleben konnten. Die Kinder und Erwachsenen haben den Nachmittag miteinander verbracht, gespielt, gelacht und sich gegenseitig besser kennengelernt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude Gemeinschaft bringen kann!

Nach Einbruch der Dunkelheit haben wir den Tag mit einer gemeinsamen Nachtwanderung ausklingen lassen. Am nächsten Morgen trafen sich alle wieder zum gemeinsamen Frühstück in der Kaubenheimer Kapelle. Es war schön, die Veranstaltung mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen und die Erlebnisse des vergangenen Tages Revue passieren zu lassen.

Vielen Dank an alle, die dabei waren! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder viele Familien aus dem Tiefgrund begrüßen dürfen.

Infos zur Veranstaltung im nächsten Jahr im Pfarramt.

(Text/Bilder:D. Wüst)

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

St. Maria in Oberntief (erbaut 1828 – 1831)

Motivation bei der Arbeit an Finanzierungsmöglichkeiten der umfangreichen Sanierung.

Von Unterntief herkommend steht sie gleich am Orts- eingang, die Oberntiefer Kirche „St. Maria“. Erbaut wurde sie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Eine recht junge Kirche und deshalb ihrem Aussehen nach besonders. Klassizismus nennt man die Stilrichtung. Das Portal ist griechischen Tempeln nachempfunden.

Seit 2016 wurde das Gotteshaus saniert. Zuerst musste der Turm bearbeitet werden. Da taten sich schon die ersten Überraschungen auf, denn Balken mussten ausgetauscht werden und alles war viel umfangreicher als gedacht.

Es folgten das Dach des Kirchenschiffes, die Fassade, der Vorplatz. Das Fundament am Portal sackt ab, also musste auch da etwas getan werden. Innen wurde der Holzwurm vertrieben, eine Orgelsanierung wurde noch durchgeführt, aber gestrichen hat man dann nicht mehr. Es war alles schon viel zu teuer geworden.



Jetzt wird die Rechnung gemacht. Rund 47.000 Euro fehlen. Die Ober- und Unterntiefer haben so viel selbst gemacht.

Das ist wunderbar. Und es zeigt, dass die Kirche im Dorf einfach richtig wichtig ist und da sein muss. Vieles aber muss man eben von Fachfirmen machen lassen. Deren Kosten sind in den letzten Jahren – wie wir alle wissen – gestiegen. Die Mehrkosten sind also nicht durch Fahrlässigkeit entstanden. Dennoch sind sie da.

Wir bitten alle um Mithilfe – Spenden und Ideen. Ideen haben wir im Kirchenvorstand auch schon gesammelt.

Spendenkonto Tiefgrundpfarrei:

DE46 7606 9372 0103 5011 32

Verwendungszweck: Sanierung Marien-Kirche Oberntief

An Erntedank soll ein schönes Fest gefeiert werden.

Taufe werden wir feiern, Dankbarkeit ausdrücken und Gott miteinander loben, Kindergottesdienstkinder werden singen, Erntedank feiern nach dem Gottesdienst.

**Seid herzlich eingeladen am 28. September
in und um St. Marien zu Oberntief**

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und
Abendmahl und den KiGo-Kindern

12.00 Uhr Erntedank-Feier mit Zwiebelkuchen,
Gebäck und Getränken

Jubelkonfirmation in St. Marien in Oberntief

am 13. Juli 2025 mit Pfarrer i.R. H. Löffler

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“ (EG 329), singen wir in einem Choral. An bestimmten Stationen im Leben erinnern wir uns: Was war? Wie bin ich heute hier? Was kommt? Es ist gut, sich zu erinnern, denn es verortet uns im Leben, in unserer Wirklichkeit.

„Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank“. Gemeinsam in die Kirche einziehen, wo Sie einmal Ihre Konfirmation gefeiert haben. An dem Ort sein, mit den Menschen, mit denen Sie vormals „Ja“ gesagt haben „ich glaube an Gott, den Vater“. Gemeinsam Erinnerungen erzählen, erfahren,

was aus dem Einen oder der Anderen geworden ist.

„Hilf fernerweit, mein treuster Hort“. Gott danken, klagen und bitten, da, wo Sie jetzt sind im Leben. Und vor allem: Gottes Segen wieder und neu empfangen – miteinander in einem festlichen Gottesdienst.

Schön, dass Sie/dass Ihr dabei waren/ward. Ein herzliches DANKESCHÖN allen fleißigen Helfern und Helferinnen, die Kirche und Gemeindehaus geschmückt haben, die Musik gemacht haben, Gottesdienst gefeiert und organisiert haben.

(Text: D. Wüst/S. Fucker – Bild: D. Wünst)



Herzliche Einladung
zum **Familiengottesdienst**
mit **Abendmahl**
am 07. September um 10.15 Uhr in
der Marienkirche in Oberntief.

Auf Euer Kommen freut
sich Pfarrerin **Simone Fucker**
mit dem FamGo-Team



<https://www.flaticon.com/de/kostenlose-icons/das-letzte-abendmahl> title="das letzte abendmahl icons">Das letzte abendmahl icons erstellt von Freepik - Flaticon

Schutzkonzept – Unsere Gemeinden als gute Orte

Das haben wir schon geschafft

Seit Anfang dieses Jahres beschäftigen sich **Christine Saemann, Barbara Fleischmann, Markus Popp und Pfrin. Simone Fucker** mit der Erstellung eines Schutzkonzeptes als präventive Maßnahme, Gewalt/sexualisierter Gewalt innerhalb der Kirche vorzubeugen bzw. ihr entgegenzuwirken.

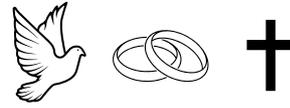
Zuallererst soll ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass wir gut miteinander umgehen, Grenzen des anderen und die eigenen nicht überschreiten oder überschreiten lassen. Durch das Organ des Kirchenvorstandes mit vielen engagierten Menschen tragen wir miteinander Verantwortung für unsere Kirchengemeinden und unsere Gemeindemitglieder.

Bewusst möge uns das allen sein, dass wir Obacht geben aufeinander. Und wenn jemand ein „Problem“ hat, der oder die soll und darf sich unbedingt melden bei den Mitgliedern unseres Präventionsteams.

Wie geht es weiter?

Nun wurde das Konzept zur Prüfung an die Landeskirchliche Stelle geschickt. Wir werden es Euch und Ihnen allen mitteilen, sobald es genehmigt ist und der Kirchenvorstand den Beschluss gefasst hat. Jederzeit können sie dann das Präventionskonzept unserer Pfarrei einsehen – z.B. in unseren Kirchen, im Pfarramt oder wir lassen es Ihnen zukommen.

Ihr Präventions-Team des Tiefgrundes/i.A. Simone Fucker



TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

EINLADUNG ZU UNSEREM

Projektchor
„Wir verkündigen euch große Freude“

Wir laden **EUCH**
herzlich ein
mitzumachen

Aufführung am 19.12.25 in St.
Walburga Kulsheim/19.00 Uhr

Proben bis
dahin **immer mittwochs ab**
17.9., um 20.00 Uhr

Im Gemeindehaus
Kulsheim

Start des Projekts: 17.9.
Ende des Projekts: 19.12.
Eingeladen sind Menschen jeden
alters. Chorerfahrung ist nicht nötig

Proben mit den Kindern finden
nach Absprache statt.

Nähere Infos und Anmeldung:
Margot Heindel: 09846 1323
mail@weingut-heindel.de

Wir gratulieren zum Geburtstag



NAMEN SIEHE GEDRUCKTE FORM.



Aus Datenschutzgründen finden Sie Geburtstage oder Einträge aus den Kirchenbüchern nur in der gedruckten Ausgabe.

Kindergottesdienst Oberntief

Die Kinder aus Berolzheim, Humprechtsau, Kulsheim und Obern-/Unterntief treffen sich zum **Kindergottesdienst** am 21.09., 19.10., 02.11. um jeweils 10 Uhr im Gemeindehaus in Oberntief.

Herzliche Einladung auch zum **Familiengottesdienst** am 07.09. und zum **Erntedankfest mit Taufe** am 28.09.!



KIRCHE MIT
KINDERN

Kindergottesdienst Kaubenheim

Die Kinder aus Kaubenheim treffen sich zum **Kindergottesdienst** am 10.08., 07.09. und 21.09. um jeweils 10 Uhr in der Laurentiuskapelle in Kaubenheim.

Dringend gesucht!

Unseren **Kindergottesdienst** möchten wir weiterhin **regelmäßig anbieten und suchen dafür dringend Hilfe!** Egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich, Oma/Opa oder Teenager, KiGo-erfahren oder unerfahren; wir freuen uns über **Unterstützung im Team.**

Bitte meldet euch bei uns.

Euer KiGo-Team (Kontakt: Christine Saemann
0177 8802132 oder 09841 650456)

(Obern- / Unterntief, Kulsheim / Erkenbrechtshofen und Humprechtsau)

Datum	Gottesdienste im Tiefgrund	
So. 03. August 7. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Berolzheim Pfrin. Simone Fucker Humprechtsau Pfrin. Simone Fucker
So. 10. August 8. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Külshheim Pfrin. Simone Fucker Rüdisbronn Pfrin. Simone Fucker
So. 17. August 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Osinggottesdienst – Am Osingsee
So. 24. August 10. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Kaubenheim Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
So. 31. August 11. So. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Kaubenheim Prädikantin Christa Roth Külshheim Prädikantin Christa Roth
So. 07. Sept. 12. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Rüdisbronn Lektor Manfred Berr Oberntief Familiengottesdienst, Pfrin. Simone Fucker und Team
So. 14. Sept. 13. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Berolzheim Pfrin. Simone Fucker Humprechtsau Pfrin. Simone Fucker
So. 21. Sept. 14. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr 10.15 Uhr	Külshheim Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pfrin. Simone Fucker Kaubenheim Lektor Manfred Berr
So. 28. Sept. 15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Rüdisbronn Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jürgen Hofmann Oberntief Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfrin. Simone Fucker
So. 05. Okt. Erntedank	09.00 Uhr 09.00 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr	Berolzheim Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hermann Eßel Humprechtsau Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jürgen Hofmann Kaubenheim Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hermann Eßel Külshheim Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jürgen Hofmann
So. 12. Okt. 17. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Oberntief Kirchweihgottesdienst Pfrin. Simone Fucker Rüdisbronn Kirchweihgottesdienst im Zelt Pfrin. Simone Fucker
So. 19. Okt. 18. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Humprechtsau Kirchweihgottesdienst Pfrin. Simone Fucker Külshheim Kirchweihgottesdienst Pfrin. Simone Fucker
So. 26. Okt. 19. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Oberntief Pfrin. Simone Fucker Kaubenheim Kirchweihgottesdienst Pfrin. Simone Fucker
Fr. 31. Okt. Reformationstag	18.30 Uhr	Bad Windsheim Kirche St. Kilian Reformationsfestgottesdienst
So. 02. Nov. 20. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Berolzheim Lektor Manfred Berr Kaubenheim Laurentiuskapelle, Lektor Manfred Berr

BK = Bergkirche / LK = Laurentiuskapelle / mA = mit Abendmahl / GH = Gemeindehaus



Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Tiefgrundpfarre

PfarrerIn Simone Fucker
simone.fucker@elkb.de

Pfarramtsbüro:
Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim
Tel. 09846/706
Mail: pfarramt.tiefgrund@elkb.de

Bürostunden des Pfarramts:
Dienstag und Mittwoch
je 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarramtssekretärin Katja Kett

Kaubenheim/Berolzheim/ Rüdisbronn

Vertrauensfrau:
Martina Kapfenberger
Tel. 09846/977399

Stellv. Vertrauensleute:
Andrea Guckenberger,
Tel. 09846/566
Dieter Eisen,
Tel. 09841/7568

Kontoverbindung:
IBAN DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külshheim/Oberntief/ Humprechtsau

Vertrauensfrau:
Barbara Fleischmann
Tel.: 09841/2559

Stellv. Vertrauensfrauen:
Christine Saemann,
Tel. 09841/650456
Martina Kriegbaum,
Tel. 09841/403278

Kontoverbindung:
IBAN DE46 7606 9372 0103 5011 32

Ein starker Bezirkschor - 60 BläserInnen musizierten in Unteraltenbernheim

Rund sechzig Bläserinnen und Bläser aus 9 Posaunenchören im Dekanat Bad Windsheim trafen sich am 25. Mai in Unteraltenbernheim zum gemeinsamen Musizieren. Sie erfüllten damit einen Wunsch unseres Bezirkschorleiters Georg Knörr, der an seinem 60. Geburtstag in Unteraltenbernheim einen ganz besonderen Gottesdienst feiern wollte. Tuben, Posaunen,



Tenorhörner und Trompeten erfüllten die schmucke Martinskirche zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde mit schönen Klängen.

Gespielt wurden u. a. ein Prelude von Carpentier, bekannt als Eurovisionsfanfare, moderne Arrangements von Richard Roblee und von den Beatles.

Andreas Buchner, Bezirksposaunenchor-Obmann

Glockenturmfest

Am Sonntag, 31.08.2025 um 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst am Glockenturm in Weimersheim statt.

Im Anschluss gibt es Mittagessen mit Braten und Gegrilltem. Am Nachmittag können wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammensitzen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. „Sagt es bitte allen weiter.“

Das Ratschmobil und die BR-Radltour

Am 7. August wird die BR-Radltour in Oberzenn Mittagspause machen. Neben allen Aktionen, Essensständen und Bespaßungen durch den Bayerischen Rundfunk werden wir von der Pfarrei Oberer Zenngrund das Ratschmobil als guten Ort zum Durchschnaufen und für interessante Gespräche anbieten.

Da die Ehrenamtlichen unserer Pfarrei mit der Verpflegung der Radler gut beschäftigt sein werden, freuen wir uns, wenn sich Ehren- und Hauptamtliche aus dem ganzen Dekanat beim Ratschmobil mit engagieren möchten.

Kontaktieren Sie gerne Pfarrerin Julia Schwab: julia.schwab@elkb.de; Tel: 09844 267

Weinbergshausaktion in Ipsheim

Auch heuer haben wieder viele mitgeholfen, das Weinbergshaus zugunsten unserer Kongo-Partnerschaft zu bewirtschaften. Vielen Dank an alle, die mit Kuchen und Arbeitseinsatz unterstützt haben!



*Barbara Müller,
Dekanatsmissions-
pfarrerin*

Große Jahresausstellung: Sieben Tage. Bilder zur Schöpfung.

Schöpfung – das ist die Natur in ihrer ganzen Vielfalt, die uns umgibt. Das sind Himmel und Erde. Und das sind wir. Die Auseinandersetzung mit unserer Umwelt und wie wir uns darin verhalten, ist heute dringlicher denn je. Da ist etwas aus dem Gleichgewicht geraten. Wir wollen mit den Mitteln der Kunst Anregung geben, darüber nachzudenken. Den im Alten Testament überlieferten Schöpfungstagen werden Kunstwerke aus verschiedenen Epochen zugeordnet: So sind Grafiken aus historischen Bilderbibeln zu sehen, ebenso wie zeitgenössische Skulpturen, Gemälde, Fotoarbeiten und Installationen mit Klang und Licht von zehn Künstler*innen. Das Besondere: Auch im Gelände des Freilandmuseums sind Kunstwerke zum Thema zu entdecken!



Museum Kirche in Franken

Vielleicht ist auch was für Sie dabei?

Samstag, 13.9.25 15-17 Uhr

Kinder sind Riesen... Vortrag von Autor André Stern und Pfarrer i. R. Christoph Schwethelm
Ausgebrannte Lehrer, frustrierte Eltern, verzweifelte Kinder.

Reichsstädtgymnasium Rothenburg,
Dinkelsbühler Straße 5, 91541 Rothenburg o.d.T.
Karten unter: <https://www.eventim-light.com>

**Samstag, 20.9. - So, 21.9.25 jeweils 10-15 Uhr
Christliche Spiritualität begegnet Psychotherapie
- Frischer Wind für Paare**

Für Paare, die ihre Kommunikation verbessern und wieder Nähe spüren wollen.
Dialogzentrum Franken, Wassergasse 10, 91466 Gerhardshofen mit Beate Hopfengärtner, Psychologische Psychotherapeutin und Georg Hopfengärtner, Paartherapeut
Anmeldung über die Homepage www.bildung-evangelisch.com/



**Di, 7.10. 19-21 Uhr
Unter Heiden - Warum ich trotzdem Christ bleibe**

Lesung und Diskussion mit Journalist Tobias Haberl. Für alle, die glauben, zweifeln – oder beides
Heilig Geist Kirche Rothenburg, Spitalgasse 45, 91541 Rothenburg o.d.T.
Anmeldung über die Homepage www.bildung-evangelisch.com/



**Samstag, 25.10.25, 10 - 17 Uhr
Christliche Spiritualität begegnet Psychotherapie
- Ich bin ich und ich bin wertvoll**

Schritte zu einem guten Selbstwertgefühl - Eine Entdeckungsreise
im Dialogzentrum Franken, Gerhardshofen, Wassergasse 10, 91466 Gerhardshofen mit Beate Hopfengärtner, Psychologische Psychotherapeutin
Anmeldung über die Homepage www.bildung-evangelisch.com/



Museum muss nicht langweilig sein!

Sonntag, 17. August, 14.30 Uhr
Offene Sonntagsführung mit freiem Eintritt für alle, die im Freilandmuseum am heutigen Kunsttag selbst den Pinsel schwingen!



Samstag, 6. September, 14 – 16 Uhr
Offenes Mitmachprogramm „Grüne Munition“: Wir fertigen Samenkugeln.



Sonntag, 14. September, 14 -16 Uhr
Offenes Mitmachprogramm zum Tag des offenen Denkmals: Glockenläuten mit dem Hospitalpfleger Hermann Gerhäuser



Sonntag, 14. September, 16 Uhr
Offene Sonntagsführung zum Tag des offenen Denkmals: Die Spitalkirche - unersetzlich als Denkmal & als Bewahrerin von wertvollem Kulturgut mit Claudia Berwind M. A.



**Musik in fränkischen Spitalkirchen
Samstag 20. September, 20 Uhr**

Liederabend „Im Eis des Mondes wandern wir“
Das Liederduo Pia Viola Buchert (Mezzosopran) und Tatjana Dravenau (Klavier) widmet seinen Liederabend „Im Eis des Mondes wandern wir“ jüdischen Komponistinnen und Komponisten. Den beiden Musikerinnen ist es ein großes Anliegen, vergessene und zeitweise verbotene Kompositionen wieder neu zum Leben zu erwecken und hörbar zu machen. Sie sind stetig auf der Suche nach Repertoire und Klängen, welche die unfassbaren Lebens- und Vertreibungsgeschichten jüdischer Komponistinnen und Komponisten dokumentieren. Der Eintritt ist frei!



Montag 6. Oktober, Führung, 17.30 Uhr,

Treffpunkt Hauptkasse Freilandmuseum
Nach einer Führung durch die Synagoge aus Allersheim im Freilandmuseum mit Schwerpunkt Mikwe, schließt sich ab 18.30 Uhr ein interessanter Vortrag in der Spitalkirche an.



(Foto: Tatjana Dravenau, Pressefoto)

Vortrag, 18.30 Uhr

„Frisches Wasser – Bedeutung der Mikwe“ mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann, Referent für den christlich-jüdischen Dialog beim Verein „Begegnung Christen und Juden Bayern“

**Lesung mit Martin Meyer am 23. Oktober, 19 Uhr
Die Orgelbauerin**

Weimar, 1919. Paula, Tochter eines Orgelbauer-Unternehmers, will unbedingt selbst Orgelbauerin werden. Sie geht bei Hans Meichelbeck in die Lehre. Inspiriert vom Weimarer Bauhaus, denken Hans und Paula das alte Handwerk neu. Paula freilich sieht sich als einzige Frau im Orgelbau, insbesondere mit familiärem Widerstand konfrontiert. Kann sie dem Gegenwind trotzen?
Karten bei der Buchhandlung Dorn erhältlich. Im Vorverkauf 10 € an der Abendkasse 12 €.



(Foto: Cover Buch)

Vom Kongo nach Bad Windsheim

Nach mehreren Anläufen hat es endlich geklappt und wir konnten unsere Gäste aus dem Kongo willkommen heißen.

Hier bei der Ankunft im Dekanat Bad Windsheim



freuen sich bei Kaffee und Kuchen: Alexandra Herold, William Mabonzo Baseva, Nadine Dittmar, Dekan Jörg Dittmar, Bischof Pierre Tshambu Lunungu, Therese Mambweni Massala und Dekanatsmissionspfarrerin Barbara Müller (v. l. n. r.)

Bad Windsheimer Orgelsommer

Samstag, 2. August, 16.00 Uhr, St. Kilian

Eröffnungskonzert und Vortrag zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer mit Dekan Jörg Dittmar und Anne Barkowski (Orgel).

Das Konzert mit Orgelwerken von J.S. Bach schließt um 16:30 nach kurzer Pause an den Vortrag an.

Samstag, 9. August, 16.30 Uhr, St. Kilian
mit Elizaveta Suslova (Berlin)

Samstag, 16. August, 16.30 Uhr, St. Kilian
mit Jasmin Neubauer (Rothenburg o.d. Tauber)

Samstag, 23. August, 16.30 Uhr, St. Kilian
mit Martin Fiedrich (Hamburg)

Samstag, 30. August, 16.30 Uhr, St. Kilian
mit Colin Smith (Oslo)

Samstag, 6. September, 16.30 Uhr, St. Kilian
mit Uwe Nickel (Ickelheim)

Jeweils ca. 30 Minuten Orgelmusik bei freiem Eintritt, Spenden für die Kirchenmusik willkommen.

Kaffeekonzert

Sonntag, 21. September, 15.00 Uhr,
Neues Gemeindehaus am Holzmarkt

Mit Klaviermusik von F. Chopin (Walzer, Nocturne) und F. Mendelssohn-Bartholdy (Lieder ohne Worte). Am Flügel zu hören ist Dekanatskantorin Anne Barkowski. Eintritt, sowie Kaffee und Kuchen frei, Spenden für das neue Gemeindehaus willkommen.

Konzert mit dem AMADEUS-CHOR Neuendettelsau e. V.

Sonntag, 19. Oktober, 17.00 Uhr, St. Kilian

Der renommierte A-cappella-Chor tritt mit den Brahm'schen Fest- und Gedenksprüchen und Motetten von F. Mendelssohn-Bartholdy unter Leitung von Julian Hauptmann auf. Eintritt: 23,50 Euro, erm. 15 Euro, im Ticketshop und an der Abendkasse erhältlich.

www.amadeuschor.de

Mitsingkonzert

Samstag, 25. Oktober, 16.00 Uhr, neues Gemeindehaus am Holzmarkt

Regionale Chöre laden gemeinsam mit dem Herausgeber des neuen Chorliederheftes „Wir singen.“, Christian Glowatzki und Anne Barkowski alle Interessierten ein, die Lieder in einem spontan zusammengesetzten großen Chor auszuprobieren und vorgetragene Lieder anzuhören. Eintritt frei.

Kirche trifft Gesellschaft - Glaube trifft Verantwortung - Dekan trifft Landrat

Am **Freitag, den 31.10.2025** feiern wir um 17 Uhr in der Kirche St. Kilian in Bad Windsheim einen ganz besonderen Gottesdienst zum **Reformationsfest** - und Sie sind herzlich eingeladen!

Im Zentrum steht eine ungewöhnliche

Dialogpredigt: Dekan Jörg Dittmar und Landrat Christian von Dobschütz treten gemeinsam in den Dialog.

Kirche und Politik im Gespräch - offen, ehrlich, inspirierend.



Für festliche Klänge sorgt Dekanatskantorin Anne Barkowski und der Bezirksposaunenchor, die den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Anschluss laden wir Sie auf ein besonderes Abendmahl auf dem Dr.-Martin-Luther-Platz ein.

Feiern Sie mit uns ein Reformationsfest, das Impulse setzt - für Herz, Kopf und Miteinander.

Zu guter Letzt

Was lange währt ...

...wird endlich...

...gut...?!



Viele waren gekommen um den neuen Star zu begrüßen



Nach dem Gottesdienst zog ein Dreigestirn mit den Gästen ins neue Gemeindehaus



Nicht nur die Ehrengäste mit Scheren waren gespannt auf die neuen Räume



Naja, noch ist nicht alles perfekt...



Endlich: Was haben die drei neben dem Bürgermeister nicht alles geschafft: Und jetzt kann es gut werden!